

### Vorlesungs- und Übungsplan

|    | Datum | Thema   | Textgrundlagen<br>(Vor- und Nachbereitung)             |
|----|-------|---|--|
|    |       | <b>A. Grundlagen</b>  |  |
| 1  | 16.4. | <b>1. Einführung</b>  | –  |
| 2  | 23.4. | <b>2. Bedeutungsebenen und -aspekte</b>                             | Löbner, Kap. 1 + 2                                     |
| 3  | 30.4. | <b>3. Ambiguität</b>  | Löbner, Kap. 3   |
| 4  | 7.5.  | <b>4. Bedeutung und Logik</b>                                       | Löbner, Kap. 4 + Propädeutikum<br>(s. Kursseite)       |
| 5  | 14.5. | <b>5. Bedeutungsbeziehungen</b>                                     | Löbner, Kap. 5   |
| 6  | 21.5. | <b>Zwischenbilanz</b>   | –  |
|    |       | <b>B. Wortsemantik</b>  |  |
| 7  | 4.6.  | <b>6. Wortsemantik: Bedeutungen als Begriffe</b>                    | Lieb + Hinweise (s. Kursseite)                         |
| 8  | 11.6. | (Fortsetzung)   | – " –  |
| 9  | 18.6. | (Fortsetzung)   | – " –  |
|    |       | <b>C. Satzsemantik</b>  |  |
| 10 | 25.6. | <b>7. Referenz und Prädikation</b>                                  | Löbner, Kap. 6.1-6.6 + Propädeutikum<br>(s. Kursseite) |
| 11 | 2.7.  | (Fortsetzung)   | – " –  |
| 12 | 9.7.  | <b>D. Rückblick und Ausblick / bei Bedarf:<br/>Abschlussklausur</b> | Nolda, Kap. 7.4+7.5                                    |

**Materialien** zu den Lehrveranstaltungen werden im Laufe des Semesters auf der Kursseite zur Verfügung gestellt (teilweise passwortgeschützt). Zur ergänzenden Lektüre wird in der UB ein **Semesterapparat** eingerichtet.

Lieb = Hans-Heinrich Lieb (1980): „Probleme der Wortbedeutung: Argumente für einen psychologischen Bedeutungsbegriff“ in: *Linguistische Arbeiten und Berichte* (Berlin (West)), Heft 14, S. 1–67. – Passwortgeschützt auf der Kursseite

Löbner = Sebastian Löbner (2003): *Semantik. Eine Einführung*. – Passwortgeschützt auf der Kursseite.

Nolda = Andreas Nolda (2007): *Die Thema-Integration. Syntax und Semantik der ‚gespaltenen Topikalisierung‘ im Deutschen*. – Passwortgeschützt auf der Kursseite.

### **regelmäßig benötigte Hilfsmittel:**

- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Hintergrundwissen:
  - Meibauer, Jörg u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
  - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*
  - Welke, Klaus (2007): *Einführung in die Satzanalyse* (Schulstoff)
  - Lyons, John (1995): *Linguistic Semantics. An Introduction.* – Semesterapparat

**Arbeitsaufwand für die Vorlesung** (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP

**Arbeitsaufwand für die Übung:** 30 h / 1 LP:

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2 ½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein.

In den auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengängen kann die UE im Grund- wie im Hauptstudium als **Veranstaltung freier Wahl** belegt werden, in Verbindung mit der VL kann nach Absprache in der 1. Sitzung ein Leistungsnachweis oder ein Teilnahmechein erworben werden. In allen anderen Studiengängen kann nach Absprache in der 1. Sitzung eine **Prüfungsäquivalente Studienleistung** erbracht werden, die sich auf den Stoff der VL und der UE bezieht. Die dabei zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den folgenden Bedingungen für Leistungsnachweise bzw. Teilnahmecheine in den auslaufenden Studiengängen:

**Bedingungen für einen Teilnahmechein** (Proseminar) (+ 30 h / 1 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 12 Sitzungen der UE dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) aktive Teilnahme: zu Beginn einer jeden Vorlesung eine 3-5 minütige Zusammenfassung der vorangehenden Übungsstunde (Anknüpfung an den Vorlesungsstoff, wesentliche Einsichten, offene Fragen, ggfs auch Fragen aus der Nachbereitung)
- 3) zweimal schriftliche Zusammenfassungen (1-2 S.) (s. 2) – Abgabe vor der nächsten Vorlesung

**Bedingungen für einen Leistungsnachweis** (Proseminar) (+ 90 h / 3 LP):

- 1) – 3) wie für einen Teilnahmechein
- 4) Bestehen der **Abschlussklausur am Mo, 9.7.** – neben den praktischen Fertigkeiten, die in der UE erworben werden können, werden auch theoretische Kenntnisse erwartet, die man sich z.B. durch den Besuch der Vorlesung erarbeiten kann.
- 5) Studierende in einem Magisterfach der Deutschen Philologie: **erfolgreicher Abschluss der Einführung in die Germanistische Linguistik.**

### **Hinweis zu Plagiaten und Täuschungsversuchen**

Jeder **Täuschungsversuch** (aktiv wie passiv) schließt für alle Beteiligten den Erwerb eines Teilnahmecheins oder Leistungsnachweises bzw. einer Prüfungsäquivalenten Studienleistung zu diesem Kurs aus (zu Plagiaten als Täuschungsversuchen vgl. den Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06, der auf der Kursseite verlinkt ist).

**Sprechstunde: nach Vereinbarung** (feste Termine s. Aushang vor FR 6030)

**e-mail:** monika.budde <at> tu-berlin.de

**Tel:** 314-25021 (unregelmäßig!) oder 448 44 71 (Anrufbeantw.)

**Post:** Sekr. FR 6-3 (s. Briefkastenwand hinter Pfortnerloge)